

## 72. O selig Haus!

1. { O se - lig Haus, wo man Dich auf - ge - nom - men, Du wahr - er  
Wo un - ter al - len Gä - ste - n, die da kom - men, Du der ge -

Seelenfreund, Herr Jesus Christ! } Wo al - ler Her - zen Dir ent - ge - gen  
fei - ert - ste und lieb - ste bist, }

schla - gen Und al - ler Au - gen freu - dig auf Dich seh'n, Wo al - ler

Lippen Dein Gebot er - fra - gen Und al - le Dei - nes Wirts gewärtig stehn!

2. O selig Haus, wo Mann und Weib  
in einer. In Deiner Liebe eines Geistes  
sind, Als beide eines Heils gewürdigt,  
feiner Im Glaubensgrunde anders ist  
gerinnt! Wo beide untrennbar an  
Dir hängen In Lieb' und Leid, Gemach  
und Ungemach, Und nur bei Dir zu  
bleiben stets verlangen An jedem guten,  
wie am bösen Tag.

3. O selig Haus, wo man die lieben  
Kleinen Mit Händen des Gebets ans  
Herz Dir legt, Du Freund der Kinder,  
der den Wunsch der Seinen Mit Mutter -  
liebe zu erhören pflegt! Wo sie zu Deinen  
Füßen gern sich sammeln Und horchen  
Deiner süßen Rede zu Und lernen früh  
Dein Lob mit Freuden flammeln, Sich  
Deiner freu'n, Du lieber Heiland, Dul

4. O selig Haus, wo Knecht und  
Magd Dich kennen Und, wissend, wessen  
Augen auf sie seh'n, Bei allem Wert  
in einem Eifer brennen, Das es nach  
Deinem Willen mag gesch'eh'n; Als  
Deine Diener, Deine Hausgenossen, In  
Demut willig und in Liebe frei, Das  
Ihre schaffen froh und unverdrossen,  
In kleinen Dingen zeigen große Treu'!

5. O selig Haus, wo Du die Freude  
teilst, Wo man bei keiner Freude Dein  
vergibt! O selig Haus, wo Du die  
Wunden heilst Und aller Arzt und  
aller Tröster bist; Bis jeder ernst feint  
Tagewert vollendet, Und bis sie endlich  
alle ziehen aus Dahin, woher der Vater  
Dich sendet, Ins große freie, schöne  
Vaterhaus!

S. 3. B. Spitta.

## 73. Wie wird uns sein!

(Vorige Melodie.)

1. Wie wird uns sein, wenn wir ver -  
wandelt werden In einem Nu, in einem  
Augenblick; Wenn der Posaune Schall  
wir hören werden, Die uns zur Heimat  
droben ruft zurück; Wenn wir des  
Staubes Kleid, der Schwachheit Hülle,  
Den letzten Rest des Fluches abgestreift,  
Auf Wollenwagen mit des Lichtes  
Fülle Die Herrlichkeit des Herrn uns  
ganz ergreift!

2. Wie wird uns sein, wenn wir der  
Erde Dunkel, Der Festzeit Weh auf  
ewig dann entflieh'n Und bei des  
Morgensternes Lichtesfunkel Mit Jubel -  
schall ins Vaterhaus einzieh'n; Wenn  
uns die Engel Gottes froh begrüßen,  
Die uns umgaben hier schon allezeit,  
Des Lebens Strom hinrauscht zu unsern  
Füßen Und unser Auge schaut nur  
Herrlichkeit!

3. Wie wird uns sein, wenn wir des  
Lammes Leuchte In heil'ger Freude  
folgen Schritt für Schritt; Wenn wir  
Ihn schau'n, der Sich herniederbeugte,  
Der namenloses Weh für uns erlitt;  
Wenn wir Ihn seh'n in Seiner ganzen  
Schöne Dort, wo der letzte Nebel -  
schleier fällt, Wo keine Träne mehr,  
kein Klagegetöse, Wo keine Sünd' uns  
mehr gefangen hält!

4. Wie wird uns sein, wenn wir  
uns dort versammeln Um einen Hirten,  
eine heil'ge Schar; Wenn Lob und  
Dank wir reichbeseligt flammeln Ihm,  
der errettet uns so wunderbar! — Wohl -  
an, wohlauf, ihr Brüder und ihr  
Schwestern, Ihr Auserwählten, haltet  
euch bereit! Er kommt, Er kommt, der  
Jesus Christus getern, Derselbe heut'  
und auch in Ewigkeit!